

Von: Jocelyne Lopez, Sandra Lück, Gerlinde Wax
An: An Herrn Rasmus Kolb - Kepler-Gymnasium Tübingen - smv@kepi.de
Betr.: Podiumsdiskussion über Tierversuche am Kepler-Gymnasium
am 24.04.2013 mit Beteiligung von Prof. Hans-Peter Thier
Datum: 16.05.2017

Kopie:

Frau StD'in Ulrike Schönthal, Schulleiterin schulleitung@kp.tue.bw.schule.de
Frau Madeleine Wegner - Schwäbisches Tagblatt.de – online@tagblatt.de
Herr Gernot Stegert – Chefredakteur Schwäbisches Tagblatt - stegert@tagblatt.de
Herr Dr. Martin Balluch – Tierrechtler - martin.balluch@vgt.at
Herr Dr. Matthias Munk – MPI Tübingen - presse-kyb@tuebingen.mpg.de
Prof. Gilbert Schönfelder, Toxikologe an der Charité - uwe.dolderer@charite.de
Frau Dr. Cornelia Jäger – Tierschutzbeauftragte Land Ba-Wü -
Tierschutzbeauftragte@mlr.bwl.de;
Frau Theresia Bauer, Wissenschaftsministerin Ba-Wü - poststelle@mwk.bwl.de

Sehr geehrter Herr Kolb,

wir nehmen Bezug auf die von Ihnen moderierte Podiumsdiskussion vom 24.04.2013 in der Aula im Kepler-Gymnasium Tübingen: [Tierversuche: Unnötiges Leid oder wissenschaftliche Erkenntnis?](#), sowie auf den entsprechenden Bericht im Schwäbischen Tagblatt vom 25.04.2013 von Frau Madeleine Wegner: [Experten diskutierten in der Schul-Aula kontrovers die Grenzen von Tierversuchen](#)

Der Affenhirnforscher Prof. Hans-Peter Thier, Leiter des Sensomotorik Labors der Hertie Stiftung in Tübingen hat als Experte an dieser Podiumsdiskussion teilgenommen und gemäß Bericht vom Tagblatt folgende Aussage getätigt:

Zitat Tagblatt 25.04.2013 : „Auf die Frage aus dem Publikum, welche Tierversuche abzulehnen wären, wo also die ethisch-moralische Grenze liege, antwortete Thier: „Darüber habe ich noch nie abstrakt nachgedacht.“

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, von unserer Dienstaufsichtsbeschwerde vom 15.04.2017 über Prof. Hans-Peter Thier an seinen Vorgesetzten der Hertie Stiftung wegen Verdacht auf Durchführung von illegalen Versuchen an Affen Kenntnis zu nehmen, die wir am 09.05.2017 an die Frau Wissenschaftsministerin Theresia Bauer weitergeleitet haben, da nach Auskunft des Justizariats der Hertie Stiftung die Dienstaufsicht für Prof. Hans-Peter Thier bei dem zuständigen Ministerium liegt:

09.05.2017 – Dienstaufsichtsbeschwerde an Frau Ministerin Theresia Bauer wegen Verdacht auf illegale Tierversuche des Prof. Hans-Peter Thier

Wie Sie es unserer Dienstaufsichtsbeschwerde entnehmen können, bestätigt sich leider die Aussage von Prof. Hans-Peter Thier, dass er noch nie abstrakt oder auch konkret über die ethisch-moralische Grenze von Tierversuchen nachgedacht habe: Es besteht nämlich für die Öffentlichkeit der dringende Verdacht, dass Prof. Hans-Peter Thier seine Forschungsanträgen für invasive Versuche an Affen entweder gefälscht oder der Genehmigungsbehörde Regierungspräsidium Tübingen gar keine Forschungsanträge vorgelegt hat, und zwar um zu erforschen, wie Fußballspieler Tore schießen (!!). Dieses Forschungsvorhaben würde nicht nur eine tiefgründige ethisch-moralische Verfehlung von Prof. Hans-Peter Thier bedeuten, sondern auch einen gravierenden Verstoß gegen das Tierschutzgesetz, sowie in strafrechtlicher Hinsicht die Durchführung von illegalen Tierversuchen.

Wir erwarten die Prüfung und die Bescheidung unserer Dienstaufsichtsbeschwerde durch die Frau Ministerin Theresia Bauer in der für einen Rechtsbehelf vorgesehenen angemessenen Frist. Wir würden jedoch sehr begrüßen, dass Sie ebenfalls Ihre Leserschaft über diesen gravierenden Vorfall angemessen informieren.

Dafür danken wir im Voraus und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Jocelyne Lopez, Sandra Lück, Gerlinde Wax